

Einkaufen



In Deutschlands Geschäften gibt es vieles, was das Herz begehrt – von frischen Lebensmitteln aus lokalem Anbau auf Wochenmärkten über günstige Einrichtungsgegenstände bis hin zu Luxusartikeln „Made in Germany“. Wann die Läden geöffnet haben und was Sie beim Bezahlen beachten sollten, erklären wir Ihnen hier.

Öffnungszeiten

Große Geschäfte – vor allem in den Innenstädten – haben in der Regel montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Manche Supermärkte schließen erst um 22 Uhr oder 24 Uhr. Kleinere Läden außerhalb der Stadt sind montags bis freitags meistens bis 18 Uhr offen und an Samstagen bis 14 oder 16 Uhr. Je nach Bundesland gelten andere Ladenschlussgesetze. Aber auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie in Deutschland einkaufen: Geschäfte in Bahnhöfen sowie Tankstellen und sehr kleine Läden, die „Kiosks“, bieten zum Teil rund um die Uhr die nötigsten Lebensmittel und Getränke an – und das auch an Sonn- und Feiertagen.

Bis zu viermal im Jahr finden in vielen Städten zudem „verkaufsoffene Sonntage“ statt. An diesen Tagen haben viele Geschäfte ausnahmsweise geöffnet und die Kunden und Kundinnen können neben dem Einkaufsbummel oft auch Livemusik und Kleinkunst in den Innenstädten erleben.


Bezahlen


In den meisten Geschäften können Sie mit Bargeld, EC- oder Kreditkarte zahlen. Manche kleinere Läden nehmen allerdings nur Bargeld an, andere akzeptieren die EC-Karte erst ab einem bestimmten Betrag. Wer online einkauft, kann das Geld auch überweisen oder die Rechnung per Nachnahme begleichen. Nachnahme bedeutet, dass Sie das Geld bei Lieferung der Ware direkt an den Postboten oder Lieferanten zahlen. Übrigens: Abgesehen vom Kauf größerer Anschaffungen wie Möbelstücken oder Elektrogeräten sowie gebrauchter Gegenstände ist es in Deutschland nicht üblich, über den Preis zu verhandeln. Es gilt der Preis auf dem Etikett! Bei größeren Neuanschaffungen können Sie jedoch unter Umständen eine kostenlose Lieferung oder einen kleinen Preisnachlass aushandeln.

Mehrwertsteuer

Auf die meisten Dinge, die Sie in Deutschland kaufen, erhebt der Staat 19 Prozent Mehrwertsteuer. Für bestimmte Produkte, zum Beispiel Grundnahrungsmittel wie Milch oder Brot, auf Bücher, Zeitungen, Blumen und Kunstgegenstände gilt der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent. Beim Einkaufen müssen Sie die Steuersätze aber nicht beachten, denn die Preise in Geschäften und Restaurants beinhalten schon die Steuer.

Verbraucherschutz

Deutsche Unternehmen legen viel Wert auf die Qualität der Produkte und sind zudem verpflichtet, den gesetzlichen Verbraucherschutz zu beachten. Bei bestimmten Produkten sind giftige oder krebserregende Inhaltsstoffe verboten. Insbesondere wird hier auf gesundheitsschädliche Stoffe in Spielzeugen, Tätowiermitteln und Kosmetikartikeln geachtet. Daher müssen Unternehmen überprüfen, ob ihre Waren frei von Schadstoffen sind und insgesamt den Qualitätsanforderungen entsprechen. Genauere Informationen finden Sie auf der Website des **[Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#)** .

Zudem hat die EU eine Strategie für die Gewährleistung sicherer Lebensmittel festgelegt. Sie gewährleistet, dass die strengen Qualitätsnormen sowohl auf die innerhalb der EU erzeugten als auch auf die eingeführten Nahrungsmittel angewendet werden. Weitere Informationen finden Sie **[hier](#)** .

Immer mehr Menschen in Deutschland greifen bewusst zu Produkten des ökologischen Landbaus, den Bio-Produkten. Falls Sie besonders auf gesunde Ernährung und qualitativ hochwertige Produkte achten, können Sie sich an dem Bio-Siegel auf den Produkten orientieren. Das Bio-Siegel steht für eine ökologische Produktion und artgerechte Tierhaltung. Bio-Produkte finden Sie in Bioläden sowie in Supermärkten.

Weitere Informationen im Web

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Informationen rund um Geldgeschäfte in Deutschland

GeldtransFair.de

Gebührenvergleich verschiedener Anbieter für Auslandsüberweisungen

[Mehr anzeigen](#)

EU-Kommission

Der offizielle Währungsrechner der EU-Kommission